

Detmold, den 15.01.2024

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

im Rahmen der Gedenkveranstaltung zum 27. Januar haben viele Mitwirkende, besonders Schüler:innen und Lehrer:innen, ein vielfältiges Programm entwickelt. Wir finden, dass dies ein wichtiges Zeichen ist und bedanken uns für das Engagement.

Die zentrale Gedenkveranstaltung am Tag des Gedenkens findet um 17 Uhr statt und wird in diesem Jahr von dem August-Hermann-Francke Gymnasium ausgerichtet.

Weitere Informationen und Termine finden Sie auf dem [Flyer](#).

Auch bei uns im Haus Münsterberg wird es in diesem Rahmen eine Veranstaltung geben:

Dienstag, 23. Januar 2024 um 19:30 Uhr

Eine Zukunft für die Vergangenheit

Sammlung Bührle - Kunst, Kontext, Krieg und Konflikt

Vortrag Ioana Jimborean, Kunsthaus Zürich

Die Sammlung des Waffenindustriellen Emil Bührle, seit Herbst 2021 Dauerleihgabe im Kunsthaus Zürich, wird von kontroversen Debatten begleitet. Im Mittelpunkt des Vortrags stehen die Themen Umgang mit ehemaliger „Raubkunst“ und „NS-verfolgungsbedingt entzogenem Kulturgut“.

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Lippe e. V.

Haus Münsterberg, Gartensaal, Hornsche Straße 38, Detmold

Die **Stolperstein-AG** trifft sich wieder am 08.02.2024 um 17 Uhr im Gartensaal des Hauses Münsterberg. Sie sind herzlich eingeladen, an der Sitzung teilzunehmen!

Unser Lesekreis trifft sich wieder:

Freitag, 09. Februar 2024 um 16:00 Uhr

Lesekreis

Es soll gesprochen werden über das Buch "Das Lächeln meines unsichtbaren Vaters" von Dmitrij Kapitelmann

Der Roman (das Buch gibt es als TB) befasst sich mit der Identitätssuche innerhalb einer jüdischen Familie, spricht viele wesentliche Probleme an, behandelt sie aber auch mit einer guten Portion Humor.

Neue Mitglieder sind im Lesekreis immer willkommen, sie sollten sich jedoch per Mail an die Gesellschaft (gfcjz-lippe@t-online.de) anmelden.

Der Lesekreis wird organisiert von Ulrike Blanke-Wiesekopsieker

Das Treffen wird wieder bei Frau Wagner stattfinden.



Hinweisen möchten wir auf eine spannende online Veranstaltung:

Donnerstag, 18. Januar 2024 um 18:00 Uhr

Für Hoffnung in dunklen Zeiten

Online-Gespräch mit Friedensaktivisten der Combatants for Peace aus Palästina und Israel

"Wir alle leben in dunklen Tagen und sie überschatten uns alle. Das Ausmaß von Tod, Trauer und der Angst übersteigt das, was viele von uns bewältigen können. Und wir wissen einfach nicht, was die Zukunft bringen wird. Wir halten zusammen und passen uns an diese neue Realität an, die niemand von uns hat, kommen sehen. Wir beweisen, dass eine palästinensisch-israelische Zusammenarbeit nicht nur möglich ist, sondern auch das Potenzial hat, andere zu inspirieren und voranzugehen, wo andere versagen." (Combatants for Peace im Dezember 2023).

Gerade in dieser Zeit ist es wichtig, den Menschen zuzuhören, die noch an eine andere Realität glauben und darauf hinarbeiten: Eine Realität, die Frieden, Sicherheit und gleiche Rechte für alle Menschen in Israel und Palästina umfasst. Die Mitglieder der israelisch-palästinensischen Organisation „Combatants for Peace“ aus Israel und Palästina glauben daran, dass ein anderer – ein gewaltfreier - Weg möglich ist.

Die Combatants for Peace sind Menschen aus Palästina und Israel, die vormals Teil der bewaffneten Auseinandersetzung waren und dem bewaffneten Kampf abgeschworen haben und sich der Gewaltfreiheit verpflichtet haben. Die Organisation wurde mit einer Reihe internationaler Friedenspreise ausgezeichnet und war bereits für den Friedensnobelpreis nominiert.

Wir laden Sie ein zum Gespräch mit israelischen und palästinensischen Vertreter*innen der Organisation. Wer sind die Combatants for Peace? Wie sind ihre Mitglieder auf beiden Seiten von der schrecklichen Eskalation seit dem 7. Oktober betroffen und wie geht die Organisation damit um? Welche Vorstellungen haben die Friedensaktivisten von dem Tag danach? Wie kann ein Weg zu Sicherheit und Frieden für alle Menschen in Palästina und Israel aussehen?

Weitere Informationen finde Sie [hier](#).

Für Sie alle herzliche Grüße - im Namen des gesamten Vorstandes

Kristina Panchyryz